

In dieser Tabelle finden Sie die häufigsten Beschwerden, die im Wochenbett auftreten können, sowie die dazu passenden Homöopathika. Welches Mittel genau in welcher Menge Sie einnehmen sollten, fragen Sie bitte jemanden, der sich mit homöopathischer Behandlung auskennt – beispielsweise Ihren Heilpraktiker, die Hebamme oder den Arzt.

Beschwerde/Problem	mögliche Homöopathika
nach Geburtsverletzungen wie Dammschnitt oder Dammriss	<ul style="list-style-type: none"> • Arnika • Gänseblümchen • Ringelblume • Stephanskraut
zur beschleunigten Wundheilung, bei Einrissen an Mundwinkeln, Scheide und After, nach Operation wie Kaiserschnitt	<ul style="list-style-type: none"> • Arnika • Gänseblümchen • Ringelblume • Salpetersäure
zur Rückbildung der Gebärmutter	<ul style="list-style-type: none"> • Gänseblümchen • Weiße Mistel
bei schmerzenden und blutenden Nachwehen	<ul style="list-style-type: none"> • Arnika • Tollkirsche • Küchenschelle
Wundbrennen und Verkrampfungen	<ul style="list-style-type: none"> • Spanische Fliege
bei seelischer Verstimmung, häufigem Weinen	<ul style="list-style-type: none"> • Chinarinde • Gold • Platin • Tintenfisch • Kali-Salz • Küchenschelle
bei Müdigkeit, Kraftlosigkeit, Schlappeheit, Zerschlagenheit	<ul style="list-style-type: none"> • Arnika • Chinarinde
bei Appetitlosigkeit, Reizbarkeit und Überempfindlichkeit auf Geräusche, Gerüche und Berührungen	<ul style="list-style-type: none"> • Chinarinde
bei (Wund)Schmerzen	<ul style="list-style-type: none"> • Gänseblümchen • Herzgespann • Johanniskraut • Kamille
bei Brustproblemen wie schmerzende Brust, entzündete Brustwarzen, Milchstau, starker Milchfluss	<ul style="list-style-type: none"> • Kermesbeere • Mönchspfeffer • Mutterkorn • Quecksilber, Kalkschwefelleber und Kieselsäure (in der Reihenfolge) • Ringelblume • Salpetersäure • Tollkirsche • Zaunrübe
gegen Schmerzen beim Stillen	<ul style="list-style-type: none"> • Kermesbeere
bei heftigem Wochenfluss	<ul style="list-style-type: none"> • Gänseblümchen